

Kurzexpertise

Der Abstand zwischen Sozialgeld, Arbeitslosengeld II und unteren Arbeitnehmereinkommen: Ergebnisse zur bestehenden Regelsatzverordnung und dem Paritätischen Vorschlag eines fairen und sozial gerechten Regelsatzes

Dr. Rudolf Martens
Der Paritätische Wohlfahrtsverband – Gesamtverband
Berlin
15. Dezember 2004

Das „Lohnabstandsgebot“

Nach dem Willen des Gesetzgebers sind die Regelsätze in ihrer Höhe und Struktur so zu gestalten, daß Überschneidungen zwischen unteren Arbeitnehmereinkommen und dem Sozialgeld bzw. dem Arbeitslosengeld II vermieden werden. Für das sog. Lohnabstandsgebot wird folgender Indikator als Vergleichsmaßstab herangezogen:

- Ehepaar mit 3 Kindern, das verfügbare Haushaltseinkommen wird
- durch eine alleinverdienende,
- vollzeitbeschäftigte Person erzielt.

Der Gesetzgeber sieht das Lohnabstandsgebot als erfüllt an, wenn das verfügbare Haushaltseinkommen unterer Arbeitnehmereinkommen höher liegt (Ehepaar mit 3 Kindern), als der Bedarf eines vergleichbaren Haushaltes, der Sozialgeld oder Arbeitslosengeld II bezieht.¹

Für die Berechnung des verfügbaren Einkommens des Arbeitnehmerhaushalts wurde von einem Hilfsarbeiterentgelt im produzierenden Gewerbe, Leistungsgruppe III ausgegangen. Verwendet wurden die Daten des Statistischen Bundesamtes (Statistisches Jahrbuch 2004). Dort sind die Daten für 2003 verzeichnet, die anhand der letztjährigen tarifpolitischen Entwicklungen 2003/2004 auf Mitte 2005 hochgerechnet wurden.²

In den vier Tabellen (Seite 3 bis 6) zum Lohnabstandsgebot ist ersichtlich, wie die Vergleichsrechnungen zum Lohnabstandsgebot vorgenommen wurden. So wurden

¹ gemäß § 28, Abs. 4 SGB XII: *Die Regelsatzbemessung gewährleistet, dass bei Haushaltsgemeinschaften von Ehepaaren mit 3 Kindern die Regelsätze zusammen mit Durchschnittsbeträgen der Leistungen nach den § 29 und 31 und unter Berücksichtigung eines durchschnittlich abzusetzenden Betrages nach § 82 Abs. 3 unter den erzielten monatlichen, durchschnittlichen Netto-Arbeitsentgelten unterer Lohn- und Gehaltsgruppen einschließlich anteiliger, einmaliger Zahlungen zuzüglich Kindergeld und Wohngeld in einer entsprechenden Haushaltsgemeinschaft mit einer alleinverdienenden, vollzeitbeschäftigten Person bleiben.*

² vgl. Tarifinformationen des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institutes (WSI-Tarifarchiv), s. Internet (Abfrage Dezember 2004): <http://www.tarifvertrag.de>

zu den Brutto-Arbeitsentgelten (Arbeitnehmerbrutto) einmalige Zahlungen hinzugerechnet, davon abgezogen wurden Steuern und die gesetzlichen Sozialversicherungen. Dies ergab das Arbeitnehmer-Nettoeinkommen, zu dem noch Kindergeld und ggfs. Wohngeld hinzugerechnet werden müssen. Ergebnis insgesamt ist das verfügbare Haushaltseinkommen, das gemäß den gesetzlichen Vorgaben als Vergleichsgröße für Haushalte unterer Einkommen gilt.

Dem verfügbaren Haushaltseinkommen wurde eine Bedarfsrechnung zum Sozialgeld bzw. Arbeitslosengeld II gegenübergestellt. Der Bedarf errechnet sich aus den Regelsätzen der Personen, der Kaltmiete, den Heizkosten sowie ggfs. anfallenden Mehrbedarfzuschlägen für Alleinerziehende. Die Kaltmieten wurden ausgehend von den Länderdaten für Ost- und Westdeutschland 2003 auf Mitte des Jahres 2005 hochgerechnet.³ Der errechnete Bedarf an Sozialgeld bzw. an Arbeitslosengeld II kann dann mit dem verfügbaren Haushaltseinkommen prozentual und in absoluten Euro-Beträgen verglichen werden.⁴

Ergebnisse: Lohnabstand und Haushaltszusammensetzung

Die vier Tabellen, in denen sich die einzelnen Berechnungen finden, sind in folgender Weise aufgebaut (Seite 3 bis 6): Die Tabellen 1 und 2 gehen von einem einheitlichen Regelsatz in Ost- und Westdeutschland von 412 Euro aus - dies ist der Vorschlag des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes -; demgegenüber zeigen Tabelle 3 und 4 die Verhältnisse, wie sie sich von der bestehenden Gesetzeslage ausgehend darstellen - d. h. zugrundegelegt wird ein Regelsatz in Westdeutschland von 345 Euro und 331 Euro in Ostdeutschland. Insgesamt wurden sieben Haushaltstypen jeweils für Ost- und Westdeutschland ausgewählt und für unterschiedliche Regelsätze nach den Vorschlägen des Paritätischen und der bestehenden Gesetzeslage berechnet.

In Tabelle 3 und 4, in denen die bestehenden gesetzlichen Verhältnisse für West- und Ostdeutschland dargestellt sind, zeigt sich insgesamt eine eindeutige Einhaltung des „Abstandgebotes“. Erwartungsgemäß verringert sich die Differenz zwischen verfügbarem Haushaltseinkommen und Sozialgeldbedarf mit steigender Kopf- bzw. Kinderzahl. Wegen der Mehrbedarfzuschläge für Alleinerziehende fällt der Abstand hier am geringsten aus.

Die Auswirkungen des Paritätischen Vorschlages zum Regelsatz sind in Tabelle 1 und 2 zu beobachten. In Westdeutschland (Tabelle 1) wird der Lohnabstand bei allen sieben Haushaltskonstellationen eingehalten. Allerdings sind die Abstände wegen des höheren Regelsatzes von 412 Euro (Paritätischer Vorschlag) erwartungsgemäß geringer als bei den Vorgaben der Bundesregierung. Im Falle Ostdeutschlands (Tabelle 2) ergibt sich eine Überschneidung von Sozialgeld bzw. Arbeitslosengeld II und verfügbarem Haushaltseinkommen bei Ehepaaren mit drei Kindern und Alleinerziehenden mit zwei Kindern (mit -1 % bzw. -2 ½ %). In allen anderen Haushaltskonstellationen sind allerdings die Lohnabstände mit z. T. deutlichen Beträgen immer noch gewahrt - trotz des um 67 Euro höheren Paritätischen Regelsatz-Vorschlags.

³ Länderdaten ohne Berlin für 2003 anhand unveröffentlichter Unterlagen Statistisches Bundesamt, Dezember 2004

⁴ s. Engels, D. (2001): Abstand zwischen Sozialhilfe und unteren Arbeitnehmereinkommen: Neue Ergebnisse zu einer alten Kontroverse.- Sozialer Fortschritt, (März) 3/2001, S. 56-62

Tabelle 1:**Lohnabstandsgebot - Regelsatz = 412 € / West-Deutschland hochgerechnet für Juli 2005**

Haushaltszusammensetzung	1 Pers.-HH	Paar-HH	Paar+1Ki	Paar+2Ki	Paar+3Ki	All.erz.+1K	All.erz.+2K
Hilfsarbeiter produzierendes Gewerbe, Leistungsgruppe 3	2.266,00	2.266,00	2.266,00	2.266,00	2.266,00	1.919,00	1.919,00
+ einmalige Zahlungen (Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld) 95 %	179,39	179,39	179,39	179,39	179,39	151,92	151,92
= (Arbeitnehmer-)Bruttoentgelt	2.445,39	2.445,39	2.445,39	2.445,39	2.445,39	2.070,92	2.070,92
- Lohnsteuer	388,66	124,16	124,16	124,16	124,16	250,83	250,83
- Kirchensteuer	34,97	11,17	2,65	---	---	11,15	1,57
- Solidaritätszuschlag	21,37	---	---	---	---	6,81	---
Summe Steuern =	445,00	135,33	126,81	124,16	124,16	268,79	252,40
- Krankenversicherung (= 13,9 %)	191,96	191,96	191,96	191,96	191,96	162,56	162,56
- Pflegeversicherung	26,90	26,90	20,79	20,79	20,79	17,60	17,60
- Rentenversicherung	238,43	238,43	238,43	238,43	238,43	201,91	201,91
- Arbeitslosenversicherung	79,48	79,48	79,48	79,48	79,48	67,30	67,30
Summe gesetzliche Sozialversicherungen =	536,77	536,77	530,66	530,66	530,66	449,37	449,37
= Nettoeinkommen	1.463,62	1.773,29	1.787,92	1.790,57	1.790,57	1.352,76	1.369,15
+ Kindergeld	---	---	154,00	308,00	462,00	154,00	308,00
+ Wohngeld (Gemeindemietstufe 4, Wohnraumtyp 2)	---	---	---	---	72,00	---	---
= verfügbares Haushaltseinkommen	1.463,62	1.773,29	1.941,92	2.098,57	2.324,57	1.506,76	1.677,15
Bedarfsrechnung Sozialgeld / Alg. II - RS 2005 = 412 €							
erster Erwachsener	Prozent RS = 100	412,00	412,00	412,00	412,00	412,00	412,00
Weitere Erwachsene	Prozent RS = 80	---	330,00	330,00	330,00	---	---
Kinder unter 14 Jahre	Prozent RS = 60	---	---	247,00	247,00	494,00	247,00
Kinder 14 bis unter 18 Jahre	Prozent RS = 80	---	---	---	330,00	330,00	---
Kaltmiete (hochgerechnet für Juli 2005)		260,00	344,00	404,00	458,00	522,00	353,00
Heizkosten (= 20 % der Kaltmiete)		52,00	69,00	81,00	92,00	104,00	71,00
Mehrbedarfszuschlag		---	---	---	---	---	124,00
Bedarf Sozialgeld		724,00	1.155,00	1.474,00	1.869,00	2.192,00	1.207,00
Lohnabstand in €		739,62	618,29	467,92	229,57	132,57	299,76
Lohnabstand in % (Arbeitnehmereinkommen)		50,5 %	34,9 %	24,1 %	10,9 %	5,7 %	3,6 %

Tabelle 2:**Lohnabstandsgebot - Regelsatz = 412 € / Ost-Deutschland hochgerechnet für Juli 2005**

Haushaltszusammensetzung	1 Pers.-HH	Paar-HH	Paar+1Ki	Paar+2Ki	Paar+3Ki	All.erz.+1K	All.erz.+2K
Hilfsarbeiter produzierendes Gewerbe, Leistungsgruppe 3	1.746,00	1.746,00	1.746,00	1.746,00	1.746,00	1.520,00	1.520,00
+ einmalige Zahlungen (Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld) 90 %	130,95	130,95	130,95	130,95	130,95	114,00	114,00
= (Arbeitnehmer-)Bruttoentgelt	1.876,95	1.876,95	1.876,95	1.876,95	1.876,95	1.634,00	1.634,00
- Lohnsteuer	229,58	23,16	23,16	23,16	23,16	137,25	137,25
- Kirchensteuer	20,66	2,08	---	---	---	2,43	---
- Solidaritätszuschlag	12,62	---	---	---	---	---	---
Summe Steuern =	262,86	25,24	23,16	23,16	23,16	139,68	137,25
- Krankenversicherung (= 13,9 %)	147,91	147,91	147,91	147,91	147,91	128,76	128,76
- Pflegeversicherung	20,73	20,73	16,02	16,02	16,02	13,94	13,94
- Rentenversicherung	183,71	183,71	183,71	183,71	183,71	159,93	159,93
- Arbeitslosenversicherung	61,24	61,24	61,24	61,24	61,24	53,31	53,31
Summe gesetzliche Sozialversicherungen =	413,59	413,59	408,88	408,88	408,88	355,94	355,94
= Nettoeinkommen	1.200,50	1.438,12	1.444,91	1.444,91	1.444,91	1.138,38	1.140,81
+ Kindergeld	---	---	154,00	308,00	462,00	154,00	308,00
+ Wohngeld (Gemeindemietstufe 3, Wohnraumtyp 2)	---	---	---	69,00	132,00	---	31,00
= verfügbares Haushaltseinkommen	1.200,50	1.438,12	1.598,91	1.821,91	2.038,91	1.292,38	1.479,81
Bedarfsrechnung Sozialgeld / Alg. II - RS 2005 = 412 €							
erster Erwachsener	Prozent RS = 100	412,00	412,00	412,00	412,00	412,00	412,00
Weitere Erwachsene	Prozent RS = 80	---	330,00	330,00	330,00	330,00	---
Kinder unter 14 Jahre	Prozent RS = 60	---	---	247,00	247,00	494,00	247,00
Kinder 14 bis unter 18 Jahre	Prozent RS = 80	---	---	---	330,00	330,00	---
Kaltmiete (hochgerechnet für Juli 2005)		196,00	268,00	313,00	354,00	411,00	283,00
Heizkosten (= 20 % der Kaltmiete)		39,00	54,00	63,00	71,00	82,00	57,00
Mehrbedarfszuschlag		---	---	---	---	---	124,00
Bedarf Sozialgeld		647,00	1.064,00	1.365,00	1.744,00	2.059,00	1.123,00
Lohnabstand in €		553,50	374,12	233,91	77,91	-20,09	169,38
Lohnabstand in % (Arbeitnehmereinkommen)		46,1 %	26,0 %	14,6 %	4,3 %	-1,0 %	-2,5 %

Tabelle 3:**Lohnabstandsgebot - Regelsatz = 345 € / West-Deutschland hochgerechnet für Juli 2005**

Haushaltszusammensetzung	1 Pers.-HH	Paar-HH	Paar+1Ki	Paar+2Ki	Paar+3Ki	All.erz.+1K	All.erz.+2K
Hilfsarbeiter produzierendes Gewerbe, Leistungsgruppe 3	2.266,00	2.266,00	2.266,00	2.266,00	2.266,00	1.919,00	1.919,00
+ einmalige Zahlungen (Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld) 95 %	179,39	179,39	179,39	179,39	179,39	151,92	151,92
= (Arbeitnehmer-)Bruttoentgelt	2.445,39	2.445,39	2.445,39	2.445,39	2.445,39	2.070,92	2.070,92
- Lohnsteuer	388,66	124,16	124,16	124,16	124,16	250,83	250,83
- Kirchensteuer	34,97	11,17	2,65	---	---	11,15	1,57
- Solidaritätszuschlag	21,37	---	---	---	---	6,81	---
Summe Steuern =	445,00	135,33	126,81	124,16	124,16	268,79	252,40
- Krankenversicherung (= 13,9 %)	191,96	191,96	191,96	191,96	191,96	162,56	162,56
- Pflegeversicherung	26,90	26,90	20,79	20,79	20,79	17,60	17,60
- Rentenversicherung	238,43	238,43	238,43	238,43	238,43	201,91	201,91
- Arbeitslosenversicherung	79,48	79,48	79,48	79,48	79,48	67,30	67,30
Summe gesetzliche Sozialversicherungen =	536,77	536,77	530,66	530,66	530,66	449,37	449,37
= Nettoeinkommen	1.463,62	1.773,29	1.787,92	1.790,57	1.790,57	1.352,76	1.369,15
+ Kindergeld	---	---	154,00	308,00	462,00	154,00	308,00
+ Wohngeld (Gemeindemietstufe 4, Wohnraumtyp 2)	---	---	---	---	72,00	---	---
= verfügbares Haushaltseinkommen	1.463,62	1.773,29	1.941,92	2.098,57	2.324,57	1.506,76	1.677,15
Bedarfsrechnung Sozialgeld / Alg. II - RS 2005 = 345 €							
erster Erwachsener	Prozent RS = 100	345,00	345,00	345,00	345,00	345,00	345,00
Weitere Erwachsene	Prozent RS = 80	---	276,00	276,00	276,00	---	---
Kinder unter 14 Jahre	Prozent RS = 60	---	---	207,00	207,00	414,00	207,00
Kinder 14 bis unter 18 Jahre	Prozent RS = 80	---	---	---	276,00	276,00	---
Kaltmiete (hochgerechnet für Juli 2005)		260,00	344,00	404,00	458,00	522,00	353,00
Heizkosten (= 20 % der Kaltmiete)		52,00	69,00	81,00	92,00	104,00	71,00
Mehrbedarfszuschlag		---	---	---	---	---	124,00
Bedarf Sozialgeld		657,00	1.034,00	1.313,00	1.654,00	1.937,00	1.100,00
Lohnabstand in €		806,62	739,29	628,92	444,57	387,57	406,76
Lohnabstand in % (Arbeitnehmereinkommen)		55,1 %	41,7 %	32,4 %	21,2 %	16,7 %	13,2 %

Tabelle 4:**Lohnabstandsgebot - Regelsatz = 331 € / Ost-Deutschland hochgerechnet für Juli 2005**

Haushaltszusammensetzung	1 Pers.-HH	Paar-HH	Paar+1Ki	Paar+2Ki	Paar+3Ki	All.erz.+1K	All.erz.+2K
Hilfsarbeiter produzierendes Gewerbe, Leistungsgruppe 3	1.746,00	1.746,00	1.746,00	1.746,00	1.746,00	1.520,00	1.520,00
+ einmalige Zahlungen (Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld) 90 %	130,95	130,95	130,95	130,95	130,95	114,00	114,00
= (Arbeitnehmer-)Bruttoentgelt	1.876,95	1.876,95	1.876,95	1.876,95	1.876,95	1.634,00	1.634,00
- Lohnsteuer	229,58	23,16	23,16	23,16	23,16	137,25	137,25
- Kirchensteuer	20,66	2,08	---	---	---	2,43	---
- Solidaritätszuschlag	12,62	---	---	---	---	---	---
Summe Steuern =	262,86	25,24	23,16	23,16	23,16	139,68	137,25
- Krankenversicherung (= 13,9 %)	147,91	147,91	147,91	147,91	147,91	128,76	128,76
- Pflegeversicherung	20,73	20,73	16,02	16,02	16,02	13,94	13,94
- Rentenversicherung	183,71	183,71	183,71	183,71	183,71	159,93	159,93
- Arbeitslosenversicherung	61,24	61,24	61,24	61,24	61,24	53,31	53,31
Summe gesetzliche Sozialversicherungen =	413,59	413,59	408,88	408,88	408,88	355,94	355,94
= Nettoeinkommen	1.200,50	1.438,12	1.444,91	1.444,91	1.444,91	1.138,38	1.140,81
+ Kindergeld	---	---	154,00	308,00	462,00	154,00	308,00
+ Wohngeld (Gemeindemietstufe 3, Wohnraumtyp 2)	---	---	---	69,00	132,00	---	31,00
= verfügbares Haushaltseinkommen	1.200,50	1.438,12	1.598,91	1.821,91	2.038,91	1.292,38	1.479,81
Bedarfsrechnung Sozialgeld / Alg. II - RS 2005 = 331 €							
erster Erwachsener	Prozent RS = 100	331,00	331,00	331,00	331,00	331,00	331,00
Weitere Erwachsene	Prozent RS = 80	---	265,00	265,00	265,00	265,00	---
Kinder unter 14 Jahre	Prozent RS = 60	---	---	199,00	199,00	398,00	199,00
Kinder 14 bis unter 18 Jahre	Prozent RS = 80	---	---	---	265,00	265,00	265,00
Kaltmiete (hochgerechnet für Juli 2005)		196,00	268,00	313,00	354,00	411,00	283,00
Heizkosten (= 20 % der Kaltmiete)		39,00	54,00	63,00	71,00	82,00	57,00
Mehrbedarfszuschlag		---	---	---	---	---	119,00
Bedarf Sozialgeld		566,00	918,00	1.171,00	1.485,00	1.752,00	989,00
Lohnabstand in €		634,50	520,12	427,91	336,91	286,91	303,38
Lohnabstand in % (Arbeitnehmereinkommen)		52,9 %	36,2 %	26,8 %	18,5 %	14,1 %	10,9 %